Service: Einwintern – perfekter Schutz in der kalten Jahreszeit

TraktorClassic

5,95 €
A: EUR 6,70
CH: SFR 11,00
I: EUR 8,30
LUX: EUR 7,10

MAGAZIN FÜR HISTORISCHE LANDMASCHINEN 1/2021 Dezember/Januar

UNIMOG 406 vs. 427 - die Baureihen im Vergleich

Traktor-Check
Güldner ADN und ALD

Güldner günstig

Grundsolide und schrauberfreundlich: Die 1950er-Jahre-Hits aus Aschaffenburg

Hanomag Robust 901 A

Voller Einsatz
Kartoffelernte mit dem Sechszylinder

Know-How

Werkstatt
Kabelbaumwechsel – so geht das!

Traktoren-Aktivisten

Sammlung Ost
Bestseller und Preziosen in der Magdeburger Börde

KALENDER 2021 - WIR SIND DIE NEUEN!

• 42 x 30 cm • 14 Blätter • Deckblatt mit allen Fotos • starker Rückenkarton • eingeschweißt • Spiralbindung mit Aufhänger •

Schlüter Schlepper im Einsatz
Best.-Nr.: K 231, EUR 16,90

MB trac im Einsatz
Best.-Nr.: K 232, EUR 16,90

Eicher Schlepper im Einsatz
Best.-Nr.: K 233, EUR 16,90

Deutz Schlepper im Einsatz
Best.-Nr.: K 234, EUR 16,90

Fendt Schlepper im Einsatz
Best.-Nr.: K 235, EUR 16,90

Unimog im Einsatz
Best.-Nr.: K 237, EUR 16,90

IHC / Case Traktoren
Best.-Nr.: K 240, EUR 16,90

John Deere Traktoren
Best.-Nr.: K 241, EUR 16,90

Massey Ferguson Traktoren
Best.-Nr.: K 244, EUR 16,90

Claas Landmaschinen
Best.-Nr.: K 243, EUR 16,90

Holder im Einsatz
Best.-Nr.: K 239, EUR 16,90

Hanomag Schlepper
Best.-Nr.: K 246, EUR 16,90

Historische Motorsägen
Best.-Nr.: K 238, EUR 17,95

Porsche-Schlepper
Best.-Nr.: K 236, EUR 16,90

Traktoren in der DDR
Best.-Nr.: K 245, EUR 16,90

Lanz-Bulldog Classic
Best.-Nr.: K 247, EUR 16,90

BUCH-TIPP

NEU! Armin Bauer
Gerwi- und Nordtrak-Stier
Allradschlepper aus Hamburg
96 Seiten, Format 17 x 24 cm,
ca. 120 SW-Abb., 2020,
ISBN 978-3-947780-36-5
Best.-Nr.: 1200, EUR 20,00

Güldner Classic
Best.-Nr.: K 242, EUR 16,90

Kalender Schlepper-Veteranen
(21x30 cm / DIN A4, Abb. rechts)
Best.-Nr.: K 250, EUR 9,95

schlepper KALENDER »Akt-Kalender«
Best.-Nr.: K 248, EUR 21,95

schlepper KALENDER
»Akt-Kalender«
auch als Tischkalender
(30 x 10 cm, Abb. links)
Best.-Nr.: K 249, EUR 10,95

Gratis-Katalog jetzt bestellen

SCHWUNGRAD-VERSAND

LITERATUR UND MEHR FÜR SCHLEPPER-OLDTIMER-FREUNDE

Senger • Ludwig-Erhard-Straße 4 • 67246 Dirmstein
Telefon 06238 9999110 • Fax 06238 9999119 • E-Mail: kontakt@schwungrad-versand.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop: WWW.SCHWUNGRAD-VERSAND.DE

Gut und günstig

Liebe Traktorfreunde,

wenn Sie dieses Editorial lesen, ist gerade der Einsendeschluss für unsere Deutz-Verlosung gewesen – ich hoffe, Sie haben mitgemacht und unsere Fragen zum Gewinnspiel waren nicht zu schwierig. Der „Knubbel“ F1L 514, der bald nicht mehr uns gehört, sondern dank Haifischmaul beachtenswertem Äußeren. Sein wassergekühlter Bruder ADN liegt im ähnlich günstigen Bereich.

Günstig kalkulieren – das ist nicht nur ein Sammler- und Schrauberthema, sondern auch eines für aktive Landwirte. Auf dem Betrieb von Thomas Schultze arbeiten Youngtimer und moderne Schlepper gemeinsam.

» Für den Güldner ALD zahlt man in der Regel ein Viertel weniger als für den Deutz F1L 514

einem von Ihnen, wurde übrigens auch hinsichtlich seiner gesamten elektrischen Anlage von Jürgen Thomas auf Vordermann gebracht. Ein Lese-Muss für jeden, der vorhat, einen 1950er-Jahre-Traktor zu restaurieren.

Günstiger als der F1L 514

Falls Sie den „Knubbel“ bei uns nicht gewinnen, sich aber auf jeden Fall einen luftgekühlten Schlepper aus den 1950ern zulegen wollen: Unser Autor Sascha Jussen hat für Sie einen echten Preistipp entdeckt.

Für den Güldner ALD, der von 1954 bis 1959 gebaut wurde, zahlt man auf dem Gebrauchtmarkt in der Regel rund ein Viertel weniger als für für den F1L 514 – bei immerhin zwei PS mehr Leistung sowie einem schlankeren und

Auffällig dabei: Der spezifische Verbrauch der alten Hanomags – Granit 501 und Robust 901 A – ist zwar etwas höher, aber bereits der des Case IH 1455 XL liegt nur unwesentlich über dem des topmodernen Deutz-Fahr 6165 TTV. Faszinierend, alle diese Schlepper ab S. 64 „Hand in Hand“ bei der Kartoffelernte zu sehen. Diese ausschließlich mit aktuellen Schleppern zu stemmen, wäre von den technischen Anforderungen her unangebracht – und viel zu teuer!

Generationenvergleich

Einen ziemlichen Preisunterschied haben wir auch zwischen den von Klaus Tietgens verglichenen Unimog-Baumustern 406 und 427 (ab S. 42). Die älteren 406er sind ihrem Alter entsprechend günstiger, hier wird klar: Unimogs werden preislich noch stark nach Arbeitsvermögen und Komfort beurteilt. Ob sich das in den nächsten Jahren ändern wird?

Und nun viel Spaß beim Lesen, Ihr

Bernhard Kramer

ERBEDOL

SCHLEPPER- UND LANDMASCHINEN-LACKE

- Schnelltrocknender 1K-Decklack für Land- und Baumaschinen
- Höchste Farbtonauswahl und Farbtongenauigkeit
- Leichte Verarbeitung und exzellente Ergebnisse
- Alle Farbtöne auch als Spraylack lieferbar

Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG · www.erbedol.de

Güldner ADN und ALD

Traktor-Check

12 Das grüne Gold der 1950er

Ob Wasser- oder Luftkühlung – mit diesen zwei Schleppern machen Sie fast nichts falsch

Vergleich

42

Klassenkampf

Was bieten die beiden Unimog-Baumuster 406 und 427 für Schrauber, Sammler und Anwender?

Porträt

72

Neustart – Kelkel K22

Nach dem Krieg wollten die Gebrüder Kelkel mit dem 22-PS-Schlepper groß durchstarten ...

Bestseller in Blockbauweise

Ab 1934 führten die neuen Deutz-Schlepper nach und nach die Blockbauweise ein

Hand in Hand

Hanomag Robust 901 A im Kartoffelernte-Einsatz gemeinsam mit modernen Schleppern!

Fotos: Klaus Tietgens, Sascha Jussen, Norman Poschwatta

Die Vielfalt des Ostens

In Hohendodeleben werden Landmaschinen der DDR gesammelt, restauriert und eingesetzt!

Titelthema - Check

12 **Güldner ADN und ALD**
Mit MWM-Motor und ZF-Getriebe entstand ein grundsolides Dieselross – was taugt es heutzutage?

Vergleich

42 **Klassenkampf**
Der große Vergleich: Unimog 406 vs. 427 – Was bieten beide Bauformen dem Sammler, Schrauber und Anwender?

Porträt

22 **Schweizer Spezialisten**
Traktoren und Ladewagen von Schilter im Porträt

34 **Konrad Krügers Ost-Schlepper-Sammlung**
Vom RS 56 Hopfenschlepper hin zum Famulus 40 finden sich interessante DDR-Klassiker in Konrads Sammlung

72 **Kelkel K 22**
In der Nähe von Ludwigsburg begann 1947 die Produktion eines Schleppers, der nahezu unbekannt blieb

88 **Begleiter für's Leben – Güldner AK**
In Straßdorf an der Schwäbischen Alp läuft Eugen Stegmaiers feuerroter Güldner AK

Historie

28 **Deutz-Stahlschlepper**
Wegen ihrer geschweißten Getriebegehäuse wurden F2M 315 und Co. auch „Stahlschlepper" genannt

Einsatz

64 **Hand in Hand**
Ein Hanomag Robust 901 A und ein Brillant 501 meistern in Schleswig-Holstein die Kartoffelernte

Werkstatt

76 **Elektrik neu machen am Knubbel**
So geht's: Wir zeigen am Beispiel des Deutz F1L 514, wie man einen kompletten Kabelbaum erneuert

82 **Richtiges Einwintern**
So machen Sie Ihren Schlepper fit für die kalte Jahreszeit!

92 **Patina – Ja oder Nein?**
Patina am Schlepper belassen? Eine Frage betrachtet aus Sammler-, Händer- und Kfz-Sachverständigen-Sicht

Feste Rubriken

3 Editorial
6 Der besondere Schlepper
8 Panorama
52 Kleinanzeigen und Veranstaltungstipps
94 Postkasten
95 Traktor-Quiz
96 Schatztruhe
98 Vorschau, Impressum

Landtechnik in dieser Ausgabe

Hersteller / Typ	Seite
Belarus 1500	96
Case 930	6
CaseIH 1455 XL	64
Güldner ADN, ALD	12
Güldner AK	88
Deutz F2M 315	28
Deutz F3M 317	32
Deutz F1L 514/50	76
Deutz-Fahr 6156 TTV	64
GT 124/RS 56 Geräteträger	34
Hanomag Robust 901A	64
Hanomag Granit 501	64
Hanomag 44C Radlader	70
Kelkel K22	72
Landini L25	92
RS 03/30 "Aktivist"	34
RT 315, RT 325 "Famulus"	34
Schilter UT 6500 Traktor	22
Schilter LT1/LT2 Ladewagen	22
Schiltrac Swisstrans 6150	22
Unimog 406, 427	42
UTB U 651	34
Wahl W22	95

Handliches Kraftpaket

Die hierzulande seltene Gelegenheit, einem Scheibenpflug bei der Arbeit zuzuschauen, ergab sich vor fünf Jahren auf dem historischen Feldtag in Nordhorn. Nicht minder exotisch mutet der Schlepper an, der sich davor ins Zeug legte.

Es handelt sich um einen Case 930 (Diesel, Standard) von 1960, also aus dem ersten Baujahr. Zusammen mit seinen Modellbrüdern 931 (Diesel, Allzweck), 940 (Ottomotor, Standard) und 941 (Ottomotor, Allzweck) gehörte er damals zu den stärksten Schleppern im Angebot des US-amerikanischen Herstellers.

80 PS vor 60 Jahren

Das markante Gesicht mit den hoch liegenden, an Augen erinnernden Scheinwerfern hatte sein Debüt bereits 1957 mit dem Vorgänger 900 B gefeiert. Gegenüber diesem wurde der Hubraum des Sechszylindermotors von 6,2 auf 6,6 Liter erweitert, die wie in Amerika üblich an der Zapfwelle ermittelte Leistung wuchs von 70 PS

Fotos: Klau Tietgens

bei 1.500 auf 80 PS bei 1.600 Umdrehungen pro Minute. Die unabhängige Zapfwelle arbeitete nunmehr zweistufig (540/1.000 U/min).

Vom 900 B übernommen wurden die handbetätigte Ölbadkupplung und das 6/1-Gang-Getriebe mit querliegenden Wellen. Die Enduntersetzung mittels zweier Kettentriebe war ein Relikt aus ganz alten Zeiten. Es gab sie schon 1929 im Case L.

Hydraulik hilft

Eine hydraulische Lenkhilfe und eine überaus wirkungsvolle Lenkbremse – in offiziellen Tests verkleinerte sie den Wendekreis von neun auf sechs Meter – erleichtern die Handhabung des rund vier Tonnen schweren Schleppers. Für die Verzögerung aus maximal 22 Kilometern pro Stunde sind mechanisch betätigte, trockene Scheibenbremsen zuständig. Ab 1965 gab es 85 PS bei 1.800 Umdrehungen pro Minute und ein 8/2-Gang-Getriebe. Wenig später wurde der 930 vom 1031/1032 mit 100 PS und vom allradgetriebenen 1200 „Traction King“ mit 120 PS überflügelt.

1969 räumte er das Feld für eine neue, betont kantige Generation. Damit hatte auch das alte Markenzeichen, der Adler „Old Abe“, ausgedient. *Klaus Tietgens*

DIE AKTUELLEN MODELLTIPPS

Alle Modelle erhältlich auf den bekannten Online-Shops oder unter Eilbote-onlineshop.de

Fröhliche Weihnachten in 1:32

Dieses Jahr setzten viele Hersteller auf Variationen existierender Modelle und Neuauflagen. Was dabei herauskam, stellt für so manche Sammlung in dem für Landtechnik bedeutsamen Maßstab 1:32 eine schöne Bereicherung dar

IHC 1455 XL von Wiking

Etwas vorsichtig sollte man sich an das komplett neue Wiking-Modell des IHC 1455 XL herantasten. Was anhand von Fotos bisher in Aussicht gestellt wird, kann noch nicht voll überzeugen: In Hochglanz-Lackierung und mit durch Farbe verschlossenen Lüftungschlitzen kennen wir das Original nicht. Wir bevorzugen das vor ein paar Jahren erschienene, optisch stimmigere Modell von Schuco. Schade, denn von anderen Modellen wissen wir, dass Wiking es auch besser kann.

IHC 1455 XL, 1:32, Wiking

Schuco hingegen hat seinem bekannten Lanz Bulldog D 9506 im gleichen Maßstab eine reizvolle neue Farbgebung in Braun und Creme verpasst und ihn um ein im Laser-Cut-Verfahren produziertes, angehängtes Güllefass ergänzt. Das Set ist ein sehr detailgetreuer Hingucker und dürfte bei vielen Traktor-Fans alte Erinnerungen an Zeiten lange vor einer Düngemittelverordnung und Nitratgrenzwerten wecken.

Lanz Bulldog D 9506, 1:32, Schuco

Eher Geschmackssache und mit knapp 100 Euro nicht ganz billig ist das Set des bekannten Modells eines Deutz F3 als „Weihnachtsedition 2020“ von Schuco: Auf dem Traktor sitzen Weihnachtsmann und Rentier; gezogen wird ein mit Nadelbäumen beladener Leiterwagen. Das muss nicht unbedingt in jede Modellvitrine, ist aber als Geschenkidee zu Weihnachten durchaus eine Überlegung wert.

Deutz F3M 417 Weihnachtsedition 2020, 1:32, Schuco

Fendt 509 C Kommunal, 1:32, Weise Toys

Nicht ganz so fantasievoll wie Schuco, doch ebenfalls auf bekannt hohem Niveau ist Weise-Toys bei der Variation eines alten Bekannten zur Sache gegangen:
Den Fendt Favorit 509 C gibt es wie einige andere Modelle von Weise nun auch als Kommunalausführung in orangefarbener Lackierung und mit Straßenbereifung. Die zwischenzeitlich ausverkaufte Landwirtschaftsversion des 509 C sowie der 514 C und der Farmer 308 LSA sind nun wieder in einer zweiten Auflage verfügbar.

Analog zu Weise-Toys hat auch die italienische Modellschmiede ROS eine Variation ihrer Fiat-Modelle auf ähnlich hohem Qualitätsstandard und Detaillierungsgrad herausgebracht: Als weiterer Vertreter der Winner-Serie steht nun auch der Fiatagri F 140 für den Einzug in Sammelvitrinen und Dioramen bereit.

Fiatagri F 140, 1:32, ROS

Von Universal Hobbies, dem wohl bedeutendsten Hersteller von Anbaugeräten im Maßstab 1:32, gibt es eine Variation des bekannten 3,5-Tonnen-Kippanhängers – nunmehr in den Massey-Ferguson-Farben Rot und Gelb.
Ganz neu hingegen ist ein MF-Kippanhänger mit Silageaufsatz. Außerdem sind nun bislang nur zusammen mit Traktoren in Sondereditionen erhältliche Ferguson-Anbaugeräte als Set erhältlich. Dazu gehören unter anderem ein bereits bekannter zweischariger Beetpflug und ein Kultivator. Neu sind außerdem eine zweireihige Kartoffelpflanz-maschine und eine Pritsche mit Milchkannen.

Ferguson-Anbaugeräte-Set, 1:32, Universal Hobbies

MF-Kippanhänger mit Silageaufsatz, 1:32, Universal Hobbies

Fotos: Eilbote, Schuco, Universal Hobbies, Weise Toys, Wiking

Lese-Tipp

Eicher für alle

Wussten sie eigentlich, dass Eicher ein gutes halbes Jahr vor Deutz mit dem eigenen luftgekühlten Einzylindermotor in Serie ging? Und dass man in Forstern und Landau nicht nur Standard-Traktoren, sondern auch Hoflader, Ladewagen, Lastkraftwagen, Pflüge und Geräteträger baute?
Dieses und noch mehr erfahren Sie in unserem Traktor-Classic-Sonderheft „Eicher-Meilensteine“. Typenporträts, Firmengeschichte, historische Fotos, Gebrauchtpreise: Auf 100 Seiten entfaltet sich geballte Eicher-Power. Geeignet für alle Oldtimerfans. Jetzt im Handel.

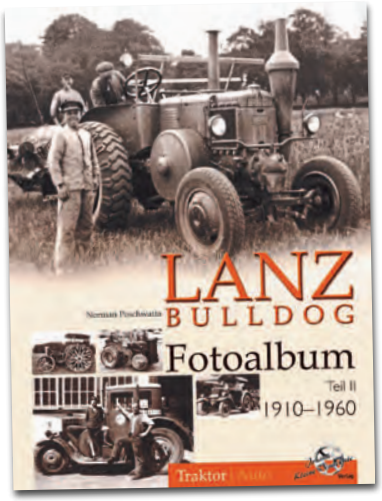
Eicher Traktoren-Meilensteine. Ein Sonderheft von Traktor Classic. Geramond, 2020, ISBN: 978-3-96453-255-8, 9,95 Euro

Buch-Tipp

Lanz im Bild

Es ist wieder einmal so weit: Ein neues Lanz Bulldog-Fotoalbum präsentiert von den ersten Straßenlokomobilen bis zum 40er-Volldiesel zeitgenössische Schwarz-Weiß-Fotografien! Hier finden sich absolute Raritäten wie der Lanz-Raupenschlepper im 1.Weltkrieg, Landbau- und Feldmotoren, Felddanks, Teeröl-Bulldogs (sogar der legendäre HRR „Russen-Bulldog“ ist dabei), viele Holzgas-maschinen, natürlich Eil-Bulldogs aller Arten und große Halbdiesel.
Zu jedem dieser einzigartigen historischen Fotos findet sich selbstverständlich ein sauber recherchierter, informativer Kommentar. Ab jetzt im Handel.

Lanz Bulldog-Fotoalbum – Band 2, Norman Poschwatta, Verlag Kleine-Vennekate, 144 Seiten, ISBN: 978-3935517706, 1. Auflage 2020, 29,00 Euro



Dirmstein, Rheinland-Pfalz

So bleibt es!

SENGER TRAKTORTEILE ÜBERNIMMT SCHWUNGRAD

Die Senger Traktorteile GmbH übernimmt ab sofort den Schwungrad Verlag von Armin Bauer. Dabei wird die Marke Schwungrad-Verlag als eigenständige Institution weiter existieren, sodass sich für den Kunden außer den Kontaktdaten nichts ändern wird.

In Zukunft Seite an Seite (v.l.n.r.): Jens Senger, Armin Bauer, Bernd Senger

Jens Senger: „Es ist unser Bestreben, den Schwungrad-Verlag mit dem nötigen Respekt weiterzuführen und zu entwickeln, den er sich in jahrzehntelanger Arbeit verdient hat.
Herr Bauer wird weiterhin dem Verlag beratend und als Autor zur Seite stehen. Wie Sie sich vorstellen können, wird er auch in Zukunft Bücher schreiben. Wir dürfen gespannt sein!“

Die Senger Traktorteile GmbH ist ein Familienbetrieb in dritter Generation mit langjähriger Erfahrung und umfangreichem Kundenservice. Besonders bekannt ist das Unternehmen für das Ersatzteilangebot für Allgaier- und Porsche-Diesel-Traktoren.

www.schwungrad.de
www.senger-traktorteile.de

Nicht nur IHC und Fendt haben Schwungrad im Blick – fast jede bekannte Marke hat einen eigenen Kalender

Dieser A3-Kalender konzentriert sich auf die legendären Fendt-Youngtimer bis hin zum 939 Vario

Fotos: Archiv Geramond, Verlag Kleine Vennekate, Archiv Schwungrad

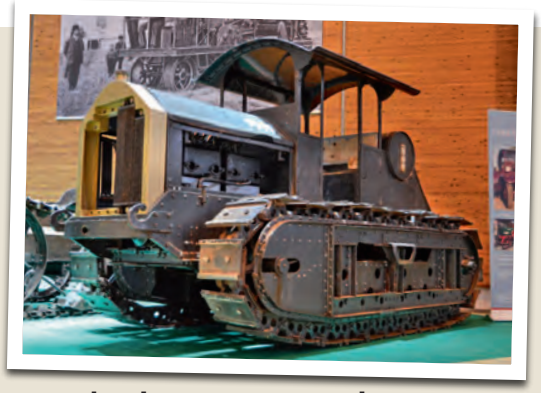
präsentiert von Klaus Tietgens

Meilensteine – vor 100, 60 und 25 Jahren

Die Hanomag präsentierte vor 100 Jahren einen größeren Raupenschlepper, Kramer bot der Konkurrenz vor 60 Jahren mit eigenem Feinstufengetriebe die Stirn, für Eicher kulminierte vor 30 Jahren ein langes Siechtum. Die letzten Standardschlepper wurden gebaut

Hanomag: Vor 100 Jahren ...

... manifestierte die Hanomag ihre Absicht, sich auf dem noch jungen Raupenschleppermarkt zu etablieren, mit einem zweiten Modell. Dem als zivilem Nachfolger der im Krieg verwendeten Panzerwagen von Josef Vollmer entwickelten, ab 1920 in Serie gebauten WD (Wendeler und Dohrn) Z 20 mit 20 PS leistete gegen Ende des Jahres der Z 50 Gesellschaft. Dessen mit Benzin, Petroleum oder Gemischen daraus zu betreibender Vierzylinder-Ottomotor schöpfte aus fast 9 Litern Hubraum 50 PS bei beschaulichen 800 U/min.
Das Dreiganggetriebe ermöglichte Geschwindigkeiten bis 6 km/h. Die extrem geländegängige Raupe – in der Erprobung wurden Steigungen von 100 Prozent (45 Grad) überwunden – fand viele Betätigungsfelder von der Landwirtschaft über den Forst und die Baustelle bis zum Winterdienst mit Schneeschleuder und Aufbaumotor. Bis 1931 verließen 680 Stück das Werk, dazu 850 Exemplare des ab 1922 mit 25 PS verkauften kleineren Modells.



Ausgehend von Panzerwagen des Ersten Weltkrieges entwickelte Josef Vollmer für die Hanomag zwei Raupenschlepper. Das größere Modell Z 50 kam vor 100 Jahren auf den Markt

Der Kramer KL 400 lockte Ende 1960 mit seinem gelungenen Feinstufengetriebe. Bis 1967 wurden 2.269 Exemplare mit 38 bis 42 PS starken, luftgekühlten Deutz-Motoren gebaut

Kramer KL 400: Vor 60 Jahren ...

... lief bei Kramer die Serienfertigung der Modelle KL 300 und KL 400 an. Wie ihre Vorgänger KL 250 und KLD 330 wurden sie mit Zwei- und Dreizylindermotoren von Deutz bestückt, die nunmehr 28 beziehungsweise 38 PS leisteten. Das bekannte 5/1-Gang-Getriebe des Hauses wurde um eine per Fußpedal geschaltete Feinstufe ergänzt. Diese reduziert die Fahrgeschwindigkeit um ungefähr 30 Prozent und somit um einen halben Gangsprung.
Mit zehn Vorwärtsgängen von 1,5 bis 20 km/h oder wahlweise von 2,2 bis 30 km/h war Kramer gegenüber der Konkurrenz im Vorteil. Das gleichfalls neue Deutz/Porsche-Getriebe und die weit verbreiteten ZF-A-200-Getriebe boten nur acht Vorwärtsgänge. Bis 1970 wurden – inklusive weiterer Modelle – ungefähr 15.000 Schlepper mit dem Feinstufengetriebe der sogenannten Baugruppe II verkauft. Sie waren die Vorstufe zu einem großen Technik-Feuerwerk, mit dem sich solche Markterfolge leider nicht mehr erringen ließen.

Eicher: Vor 25 Jahren ...

... baute Eicher in Landau/Isar seine letzten normalspurigen Schlepper. Vorausgegangen war ein langes Siechtum mit drei Besitzerwechseln. Einen letzten Akzent konnte das Werk 1982/83 mit der Economy-Serie setzen. Endlich wurden wieder alle Modelle mit hauseigenen Motoren bestückt, endlich waren diese Motoren – die neue EDL-Serie – wieder auf dem aktuellen Stand der Technik. In anderen Punkten wie der Getriebeschaltbarkeit und der Lautstärke ging der Anschluss an die Konkurrenz langsam verloren. Die 48 bis 145 PS starken Typen wurden Ende 1985 optisch modifiziert, technisch aber kaum noch verfeinert.
Durch die unsichere Zukunft verlor Eicher viele Händler, der Marktanteil sackte hierzulande 1987 unter ein Prozent. Ende 1990 lief die Fertigung der Standardschlepper aus, ersatzweise wurden kurzzeitig blau lackierte Hürlimann-Schlepper vermarktet. Die Schmalspurer gab es – ab 1991/92 aus sächsischer Fertigung – noch bis 2002 neu zu kaufen. *Klaus Tietgens*

Der gute Motor des Eicher 3072 konnte das veraltete Getriebe und die laute Kabine nicht kompensieren. Vor 30 Jahren wurden in Landau die letzten Standardschlepper gebaut

Fotos: Archiv Klaus Tietgens